

Im „Abenteuerland“ ist es in diesem Sommer besonders heiß

Städtische Ferienspiele bieten rund 50 Kindern und Jugendlichen zwei Wochen lang Ausflüge in die Region. Das Wetter ist fast schon zu warm.

ESCHWEILER „Komm mit mir ins Abenteuerland“ lautet die Zeile eines bekannten Songs. Pure Hitze war die Herausforderung bei den städtischen Ferienspielen, die hauptverantwortlich von der Spiel- und Lernstube, aber auch von der mobilen Jugendarbeit des Jugendamtes durchgeführt wurden. Getreu dem Motto „Abenteuerland“ bereisten die rund 50 Kinder und Jugendliche in den ersten zwei Wochen der Sommerferien erlebnisreiche Orte in der Nähe und der Ferne.

„Auch anstrengend“

„Bei all dem Spaß war es jedoch auch anstrengend“, gestehen die Macher der Ferienspiele, denn an den Tagen herrschte stets eine Temperatur von mindestens 30 Grad und strahlender Sonnenschein. Bei den Unternehmungen, die überwiegend draußen stattfanden, war dies ein Segen, denn so konnte das Programm mit trockenen Füßen genossen werden. Andererseits war es auch ein wenig kräftezehrend, sowohl auf den Seiten der Kinder und Jugendlichen, aber auch bei den Betreuern. Letztere setzten sich aus Tanja Blank, Mine Kilic, Olaf Tümmeler und Andrej Fischer sowie aus

weiteren Ehrenamtlern zusammen. Von der ersten bis zur zehnten Klasse fanden die Schülerinnen und Schüler zwei Wochen lang den Weg in die Bürgerbegegnungstätigkeit Eschweiler-Ost, von wo aus die

Ausflüge starteten. Acherbahn und Co. lockten im Bobbejaanland, die

Tierwelt im Gaia Zoo und bei dem Kindertag des CHIO. Weitere Ziele waren unter anderem das Bubenheimer Spielplatz, der Aachener Kletterwald oder der Brückenkopfpark in Jülich.

Die Tradition wurde mit dem Besuch des Kinos in der zweiten Woche fortgeführt. Das Primus-Kinocenter lud abends die Kinder und Jugendlichen zum Filmspektakel ein. Dank des Kinos und weiterer Unterstützer konnten alle die Vorführung kostenlos genießen.

Programm geht weiter

Mit dem Abschlussfest der Spiele ist aber noch lange nicht Schluss, denn weitere Projekte sind in den Ferien geplant. So findet in der dritten Woche eine Graffiti-Aktion statt. Darüber hinaus bieten die Spiel- und Lernstube und die mobile Jugendarbeit ihren Kooperationen den Skate-Contest und ein Kinder-Zirkusprojekt.

Zwischenzeitlich fand auch die Ferienfreizeit auf dem IJsselmeer statt. Zudem erhält die mobile Jugendarbeit einen neuen Wagen, der den ausstrangierten ersetzt. Das frische Exemplar wird auch mit der Spraykunst verschönert. (mah)



Die Tradition wird weitergelebt: Der Kinobesuch war auch in diesem Jahr fester Bestandteil der städtischen Ferienspiele.

FOTO: MANUEL HALICK

Segeltörn – eine Woche auf dem Ijsselmeer



In der zweiten Sommerferienwoche veranstaltet das Jugendamt der Stadt Eschweiler in Kooperation mit dem Jugendhilfeverein Fallschirm e. V. zum 5. Mal einen Segeltörn auf dem Ijsselmeer für 11 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren. Auch in diesem Jahr wurde das Plattbodenschiff „Nieuwe Maen“ gechartert.

Am Montag, den 23.07.2018, versammelten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 8.30 Uhr vor dem Stadt Jugendtreff „Check In“, Hehlrather Straße 15 zur Abfahrt in Richtung Niederlande.

Die erlebnisreiche Woche startete in der mittelalterlichen Hafenstadt Enkhuizen. Täglich nach dem Frühstück mussten die Jugendlichen zeitnah „das Schiff startklar machen“, um dann unter Anleitung der Crew auf dem Ijsselmeer gemeinsam die Segel setzen zu können. Zu den weiteren Aufgaben gehörten u.a. auch die Zubereitung aller Mahlzeiten und die tägliche Reinigung des Schiffes. Abends wurden verschiedene Häfen angefahren, wo die Jugendlichen Zeit hatten, die Umgebungen zu erkunden.

Das Highlight für alle Jugendliche war am

25.07.2018 ein Törn ins Wattenmeer mit Wattwanderung.

Um der anhaltenden Hitze zu trotzen, nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jede sich bietende Gelegenheit aus, um sich im Wasser abzukühlen.

Die Maßnahme wurde durch die Mobile Jugendarbeiterin des Jugendamtes der Stadt Eschweiler, Frau Sevil Uzungelis, und dem Jugendgerichtshelfer der Stadt Eschweiler, Herrn Ludger Leister, der zugleich Vorsitzender des Jugendhilfevereins Fallschirm e.V. ist, betreut.

Quelle: Eschweiler Filmpost vom 08.08.2018

30 junge Graffiti-Künstler verschönern die Hütte am Kinder- und Jugendtreffpunkt in Eschweiler-Ost



Einer Herausforderung nahmen sich 30 junge Menschen im Stadtteil Ost an. Die Hütte am Kinder- und Jugendtreffpunkt Spielplatz Ostspark wurde in der vergangenen Woche verschönert, denn der alte Anstrich hatte ausgedient. Die Gelegenheit nutzten die Kinder und Jugendlichen an der städtischen Spiel- und Lernstube und trafen sich in der vergangenen Wo-

che täglich um 10 Uhr an der Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost in der Moselstraße 10. Graffiti sollte die Hütte neu schmücken und dazu hatten sich die Macher im Vorhinein genau überlegt, welche Straßenkunst auf die Holzplanken gesprüht werden soll. Beim Brainstorming wurde schnell klar: der Neuanstrich soll aus sommerlichen Mo-

tiven bestehen. Skizzen wurden angefertigt und schließlich ging es ans Objekt, um loszulegen. Graffiti-Künstler Andreas Kruchten vom Atelier Ronin Art wagte sich mit den Kindern und Betreuern in die sengende Hitze, der Ostpark war weniger grün und eher gelb-braun bei den andauernden hohen Temperaturen. Fünf Tage mit Wasserschlacht inklusive sprühten die

Sechs- bis 13-Jährigen teilweise nach Vorlage, aber auch mit freier Hand. Am Freitagnachmittag war es dann geschafft: das Meer, ein Schiff und fiktive Charaktere wie ein Minion und Spongebob zieren nun die „neue“ Hütte und das Graffiti-Projekt hat nach zwei Wochen Sommerspielen für eine weitere Ferienbeschäftigung gesorgt. (mah)/Foto: Manuel Hauck